

Antrag

an die Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2022 betreffend
Budget 2023

Die Sekundarschulpflege Wila beantragt der Sekundarschulgemeindeversammlung den nachstehenden Beschluss zu fassen:

1. Genehmigung des Budgets 2023
2. Festsetzung des Steuerfusses von 28 %

Beleuchtender Bericht

Erwägungen

Die Schulpflege hat das Budget 2023 der Sekundarschulgemeinde Wila genehmigt. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	2'764'800
	Ertrag ohne ordentliche Steuern	CHF	1'547'200
	Zu deckender Aufwandüberschuss	CHF	1'217'500
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	220'000
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	0
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	220'000
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	CHF	-
	Einnahmen Finanzvermögen	CHF	-
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF	-
Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)		CHF	3'700'000
Steuerfuss			28%
Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandüberschuss	CHF	1'217'500
	Steuerertrag bei 26%	CHF	1'036'000
	Aufwandüberschuss	CHF	181'500

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Wirtschaftliche Lage der Schulgemeinde und ihre mutmassliche Entwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung hat sich aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie erwartet verschlechtert. Die Steuerkraft im Kanton hat sich im Gegenteil deutlich erhöht. Auch in den kommenden Jahren wird im Kanton mit einer Zunahme der Steuerkraft gerechnet.

Eine verlässliche Prognose zu erstellen ist aufgrund der sich rasch ändernden Rahmenbedingungen schwierig. Gemäss Bundesamt für Statistik sind die Arbeitslosenzahlen sehr tief und die offenen Stellen haben gegenüber 2021 deutlich zugenommen. Mit diesen positiven Faktoren dürfte die sich abzeichnende Teuerung und der Anstieg der Zinsen die aktuellen Finanzzahlen der politischen Gemeinde Wila sowie der beiden Schulgemeinden nicht wesentlich beeinflussen.

Für die kommenden Jahre wird eine jährliche Teuerung sowie die Zunahme des Aufwands von 1 bis 2 % angenommen. Bei den Erträgen (ohne Steuern und Ressourcenausgleich) wird mit einer jährlichen Zunahme von 0,5 bis 1,0 % gerechnet.

Stand der Aufgabenerfüllung

Am 3. März 2021 haben die Stimmberechtigten der Sekundarschulgemeinden Wila und Turbenthal-Wildberg dem Gebietsänderungsvertrag zwischen der Sekundarschulgemeinde Wila und der Sekundarschulgemeinde Turbenthal-Wildberg zugestimmt. Nach Zustimmung der Totalrevision der Gemeindeordnungen der beiden Sekundarschulgemeinden an der Urnenabstimmung vom 28. November 2021 konnte die Gebietsänderung am 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt werden. Die Sekundarschüler aus den Gebieten Steinenbachtal, Pirg (Gemeinde Turbenthal) und Schalchen (Gemeinde Wildberg) werden weiterhin die Sekundarschule in Wila besuchen. Die Sekundarschulgemeinde Wila erhält von Turbenthal und Wildberg keine Steuererträge und Ressourcenausgleichsbeiträge mehr. Dafür wird von der Sekundarschulgemeinde Turbenthal ein Schulgeld entrichtet. Im laufenden Jahr beträgt das Schulgeld CHF 449'000, für das Budget 2023 wurde ein Betrag von CHF 299'000 eingesetzt.

Im Budget 2023 sind Investitionen von total CHF 220'000 für die Sanierung zweier Schulzimmer (CHF 90'000) und die ICT-Ausstattung der Lehrpersonen und Schüler*innen (CHF 130'000) vorgesehen. In den Jahren 2024 bis 2027 sind Investitionen in der Höhe von CHF 640'000 für diverse Sanierungen und Anschaffungen im Investitionsprogramm geplant.

Begründung erheblicher Abweichungen gegenüber dem Budget des Vorjahres

Im schulischen Bereich ist ein Mehraufwand von CHF 304'000 zu verzeichnen. Diese negative Abweichung entsteht einerseits durch höhere Kosten bei zusätzlicher Schulassistenz (+14'000), Abschreibungen ICT (+32'500), höhere Lohnkosten durch ISR (integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule +57'400), Kosten für Privatschulen (+64'400) und andererseits durch einen Minderertrag bei den Schulgeldern der Sekundarschule Turbenthal-Wildberg (Anschlussvertrag, weniger Schüler, -150'300).

Bei den Liegenschaften schlagen die höheren Energiekosten (+15'600) und der geplante Unterhalt (+39'800) zu Buche. Die Kosten für Schulleitung und Schulpflege enthalten ein Plus von CHF 26'500 für die Erhöhung der Entschädigung SP, Weiterbildung und Erarbeitung Legislaturziele.

Im Bereich Sonderschulung entsteht ein Minderaufwand von CHF 56'000 durch den Wechsel von Schülern auf das Schuljahr 2023/24.

Die Gemeindesteuern nehmen durch die Steuerfusserhöhung um 2 Prozentpunkte um CHF 85'400 zu. Der Ressourcenzuschuss steigt um CHF 49'100 an.

Insgesamt erhöht sich der Aufwand 2023 um CHF 204'900 gegenüber dem Vorjahr. Der Ertrag nimmt um CHF 2'200 ab.

Begründung des Antrags zum Steuerfuss

Die Sekundarschulgemeinde Wila ist in die Steuerstrategie der Politischen Gemeinde Wila und der Primarschule Wila eingebunden. Der Gesamtsteuerfuss wurde von 129% auf 126% gesenkt.

Aufgrund der höheren Aufwände und der Mindererträge der Sekundarschulgemeinde Wila wird eine Erhöhung des Steuerfusses von 26 % auf 28 % beantragt. Die Sekundarschulgemeinde Wila weist auch damit noch einen Aufwandüberschuss von CHF 181'500 aus.

Schlussbemerkung der Schulbehörde

Es wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern empfohlen, den Antrag der Sekundarschulpflege zum Budget 2023 zu genehmigen.

Wila, 3. November 2022

Sekundarschulpflege Wila



Josua Spörrli
Der Präsident



Nicole Jacot Stahel
Die Schulverwalterin